

VDT-Mentoring

Handout für Mentees

Dein Leitfaden für eine aktive und erfolgreiche Mentoring-Zusammenarbeit

Das Mentoringprogramm bietet dir die Möglichkeit, von den Kenntnissen erfahrener Fachpersonen zu profitieren. Damit die Zusammenarbeit gelingt, braucht es dein aktives Engagement – dein Mentor bzw. deine Mentorin begleitet dich, aber du gestaltest deinen Weg selbst.

Das Netzwerk deines/deiner Tandempartner*in ist nicht zur Kundenakquise da. Du solltest Kontakte, die du über das Mentoring gewonnen hast, nur im Einvernehmen mit dem/der Tandempartner*in kontaktieren und bestehende Geschäftsbeziehungen respektieren.

Lernbereitschaft und Offenheit

- Bringe echten Willen zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung mit.
- Begegne Rückmeldungen und neuem Input mit kritischer Offenheit, auch wenn sie unbequem sind.

Eigeninitiative

- Du bist verantwortlich für die Aufrechterhaltung des Kontakts und die Kontinuität der Treffen.
- Warte nicht darauf, dass dein*e Mentor*in aktiv wird: melde dich, plane voraus, bring Themen ein.

Selbstverantwortung

- Dein Werdegang liegt in deiner Hand. Das Mentoring unterstützt dich: Entscheidungen triffst du eigenständig.

Respektvoller Umgang und Vertraulichkeit

- Im gegenseitigen Einvernehmen sollten Gesprächsinhalte vertraulich behandelt werden.
- Begegne deinem/deiner Mentor*in mit Wertschätzung und Professionalität.



Deine **Haltung** und
Grundvoraussetzungen

Bereite dich gezielt vor

- Halte im Alltag Fragen, Beobachtungen und Themen fest und bring sie strukturiert in die Gespräche ein.
- Formuliere deine Fragen möglichst anhand konkreter Fallbeispiele, das ermöglicht praxisnahe Antworten.

Nachbereitung und Umsetzung

- Führe gern während der Treffen ein Protokoll, wenn du möchtest, um Gesagtes festzuhalten und nicht zu vergessen.
- Setze Besprochenes zeitnah und eigenständig um und gib deinem/deiner Mentor*in eine ausführliche Rückmeldung.

Zuverlässigkeit bei Terminen

- Halte vereinbarte Termine verbindlich ein. Absagen oder Verschiebungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen angemessen und sollten frühzeitig kommuniziert werden.

Unterstützung bei Problemen

- Wende dich bei Schwierigkeiten oder Konflikten an die Programmverantwortlichen. Sie stehen als neutrale Vermittlungsinstanz zur Verfügung.



Organisation und
Vorbereitung

Kein direkter Karriere- oder Wirtschaftsberater

- Dein*e Mentor*in ist nicht dafür zuständig, deine Karriere zu steuern oder deine wirtschaftliche Situation direkt zu verbessern. Diese Verantwortung liegt bei dir.

Mentor*innen sind keine Retter*innen


- Sie begleiten dich auf deinem Weg, sind aber kein Allheilmittel. Beim Netzwerken können sie unterstützen, wenn sich eine passende Gelegenheit ergibt.

Kein Anspruch auf vollständige Antworten

- Mentor*innen müssen nicht auf jede Frage eine Antwort haben. Ihr Mehrwert liegt nicht allein im Wissensvorsprung, sondern in der Erfahrung, Probleme strukturiert anzugehen und auszuhalten.

Keine Abhängigkeit aufbauen

- Das Ziel des Mentorings ist deine Selbstständigkeit, nicht die dauerhafte Anlehnung an eine andere Person. Nutze die Beziehung, um eigene Fähigkeiten zu stärken.



Erwartungen
realistisch gestalten